Ostermarsch 2011 in Mannheim

Atomwaffen verschrotten
Atomkraftwerke abschalten

Für zivile Konfliktlösungen
Gegen militärische Interventionen

Ostersamstag, 23. April 2011
12 Uhr, Paradeplatz Mannheim

- **Kundgebung** anschließend
- **Demo zum Wasserturm** danach
- **Menschenkette um den Paradeplatz**

Bringt Fahnen und Transparente mit.

V.i.S.d.P.: Friedensplenum Mannheim, Speyerer Straße 14, 68163 Mannheim
www.frieden-mannheim.de **Friedensplenum.Mannheim@gmx.de**

Spendenkonto: Sonderkonto Thomas Trüper (Förderverein für Frieden)
Nr. 219 541 - 679, Postbank Ludwigshafen (BLZ 545 100 67)

Ostermarsch 2011 in Mannheim: Kampf dem Atomtod!

Atomwaffen verschrotten und Atomkraftwerke abschalten!

Für zivile Konfliktlösungen - gegen militärische Interventionen!

Kampf dem Atomtod - eine Forderung der Ostermärsche seit mehr als 50 Jahren

Mahnmal hierfür sind die Kriegsverbrechen des Atomwaffeneinsatzes in Hiroshima und Nagasaki mit Hunderttausenden an Toten durch direkte Vernichtung und Langzeitfolgen der radioaktiven Strahlung. Das andauernde atomare Wettrüsten verschwendet gigantische Ressourcen und hat durch die Atomtests weitere Radioaktivität in die Umwelt gebracht. Atomwaffen vergiften die Umwelt und das Denken. Wir fordern deshalb die Beseitigung alle Atomwaffen aus Deutschland und deren weltweite Verschrottung.

Uranmunition ächten - Umweltvergiftung anprangern

Seit mehr als 20 Jahren wird in den Kriegen im Irak, dem Balkan und auch in Afghanistan Uranmunition eingesetzt. Die Langzeitwirkungen durch abgereichertes Uran 238 mit erschreckenden genetischen Schäden sind mittlerweile trotz öffentlichen Totschweigens bekannt.

Die Konsequenzen aus Tschernobyl und Fukushima: Atomkraftwerke abschalten

Die Atomkraftwerke sind nicht sicher und belasten die folgenden Generationen mit einem gigantischen Berg atomarer Altlasten. Die AKWs in Deutschland sind inzwischen veraltet und z. B. nicht gegen Flugzeugabstürze gesichert. Atomenergie blockiert den dringend nötigen Ausbau erneuerbarer Energien und die Schaffung von Arbeitsplätzen.

Wirtschaftsinteressen als Kriegsursache bekämpfen – Energiewende durchsetzen

Die zunehmende Umrüstung der Bundeswehr zur weltweiten Interventionsarmee folgt wirtschaftlichen und geostrategischen Interessen. Längst sind deutsche Soldaten dort im Einsatz, wo es um Öl, Gas oder andere Bodenschätze geht. Der Ausbau erneuerbarer Energien kann zur Entschärfung von konfliktschürender Konzernmacht beitragen. Wir fordern eine Energiewende mit dezentralen Wind- und Solaranlagen, weg von knapper werdenden Ressourcen.

Solidarität mit den Völkern der arabischen Welt - Waffenexporte stoppen

Wir unterstützen den Kampf der arabischen Völker für soziale Rechte und demokratische Freiheiten. Eine menschenwürdige Zukunft für sie erfordert Nichteinmischung, Hilfe zur Verbesserung der Lebensbedingungen und das Ende der Rüstungsexportpolitik. Wir sind für zivile Konfliktlösungen und gegen militärische Interventionen.

Nur in einem abgerüsteten Nahen und Mittleren Osten haben auch Israelis und Palästinenser eine lebenswerte Zukunft.

Hunger und Unterentwicklung bekämpfen: Abrüstung statt Sozialabbau

Weltweit nehmen Armut, Hunger, Unterentwicklung, Umweltzerstörung und Klimaveränderung zu. Keines dieser Menschheitsprobleme kann militärisch gelöst werden. Wir verlangen deshalb Abrüstung und die Reduzierung der Rüstungsausgaben zugunsten sozialer Zwecke.

Für Frieden, Abrüstung und internationale Solidarität!

Ostersamstag, 23. April 2011
12 Uhr - Paradeplatz Mannheim

Kundgebung anschließend Demonstration zum Wasserturm danach Menschenkette um den Paradeplatz

Bringt Fahnen und Transparente mit.

Unterzeichner/-innen Ostermarsch-Aufruf Mannheim (Stand 15. April 2011):

AK Frauenpolitik Bündnis 90 / Die Grünen Mannheim ◇ Attac Mannheim ◇ Bruchsaler Friedensinitiative ◇ Bund Lorién e.V. ◇ Bündnis 90 / DIE GRÜNEN im Gemeinderat Mannheim ◇ Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Kreisverband Mannheim ◇ Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Hirschberg ◇ Bündnis gegen Abschiebungen (BgA) Mannheim ◇ Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) ◇ DIDF Mannheim/ DIDF Jugend ◇ DIE LINKE im Mannheimer Gemeinderat ◇ Die Linke Kreisverband Mannheim ◇ DKP Mannheim ◇ DLRG-Jugend ◇ Fatih-Jugend ◇ Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba e.V., Regionalgruppe Rhein-Neckar ◇ Friedensplenum Mannheim ◇ Gewerkschaft NGG - Region Mannheim-Heidelberg ◇ Heidelberger Friedensratschlag ◇ Initiative gegen Fremdenfeindlichkeit ◇ IPPNW Mannheim ◇ Jugendrotkreuz KV Mannheim ◇ Komciwan - Kurdischer Kinder- und Jugendverein Mannheim e.V. ◇ MLPD Kreis Rhein-Neckar ◇ NaturFreunde Mannheim ◇ Nicaragua Verein Mannheim - El Viejo ◇ Pfadfinderbund Mannheim e.V. ◇ RKB Solidarität (Solijugend) ◇ Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken ◇ SPD-Kreisverband Mannheim ◇ SPD-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld ◇ VVN-Bund der Antifaschisten Heidelberg ◇ Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden

Yusuf As, Manfred Bachthaler, Cornelia Bachthaler, Dario Becci, Agnes Bennhold, Yvette Bödecker, Helmut Ciesla, Klaus Dollmann, Astrid Ege, Prof. Dr. Dieter Fehrentz, Bettina Franke, Johann Franke, Paula Franke, Verena Fuchslocher , Sabine Grimberg, Martin Huhn, Karin Jerg, Gerald Kleiner, Anton Kobel, Mathias Kohler, Marliese Landmann, Dorothee Lohmann, Wolfgang Luley, Maria-Eugenia Lüttmann, Gabi Maerzke, Graziella Micelisopo, Dr. Ulrich Peckolt, Otto Reger, Stephanie Reinecke, Giacomo Salmeri, Hedwig Sauer-Gürth, Bernhard Scherer, Michael Schlecht (MdB), Doris Schlusser, Manfred Shita, Brigitte Sorg, Wolfgang Vogel, Renate Wanie, Hansi Weber, Dr. Konstanze Wegner, Dr. Michael Wegner, Uli Wohland

V.i.S.d.P.: Friedensplenum Mannheim, Speyerer Straße 14, 68163 Mannheim
www.frieden-mannheim.de Friedensplenum.Mannheim@gmx.de
Spendenkonto: Sonderkonto Thomas Trüper (Förderverein für Frieden),
Nr. 219 541 - 679, Postbank Ludwigshafen (BLZ 545 100 67)